Auszug aus einem Brief vom 4.Juli 1933.

.....

1. Der Widerstand gegen die Massnahmen der letzten Woche scheint im ganzen Revier (aber in der Mitte und im Osten viel stärker als am Rhein!) sich sehr lebhaft gezeigt zu haben. Es ist am letzten Sonntag zu allen möglichen mehr oder weniger würdigen und klugen Oppositionshandlungen gekommen. Hier ist ein Pfarrer zwischen Predigt und Abendmahl von einem S.A.Standartenführer verhaftet worden, musste aber abends 6 Uhr auf Befehl von Hindenburg wieder entlassen werden. Die J.R. sind ganz systematisch am Werk und auch Dibelius hat ein richtiges "Büro". Natürlich droht dem Allen Unterdrückung, aber die Regierung scheint zurückhaltender zu werden in der Unterstützung der Deutschen Christen angesichts der Fülle von Widerspruch. Ein hiesiger, sonst ganz unbedeutender kl.Pfarrer hat es mit Erfolg riskiert, Hitler inmitten seiner Garde in einem Hausflur anzureden: "Herr Reichskanzler, geben Sie der evang.Kirche ihre Freiheit wieder!" und ihn 20 Minuten lang im Gespräch festzuhalten. Es passiert überhaupt allerhand Tapferes und Gutes und man kann im Blick darauf nur nach allen Seiten mahnen: Aushalten! Die Gleichschältlinge werden das Feld schwerlich behaupten und sicher zuletzt mit Unehre dastehen. .....
2. Dem Brief von Hindenburg an Hitler kommt viel mehr Bedeutung zu als man von Weitem meinte. "Der alte Herr" sei in gewaltiger Aufregung, lese die ganzen Stösse von Telegrammen, die ihm zugehen, alle persönlich, greife je und je ganz direkt ein (so in dem Fall jenes Pfarrers) und es seien letzte Möglichkeiten zu erwarten, wenn man nicht auf ihn hören wolle. Ebenso scheint Hitler in dieser (nur in dieser?) Sache zu den Gemässigten zu gehören.....
3. Die rechtliche Situation hat sich insofern verändert, als der Reichsinnenminister Frick die Kirche d.h.konkret das Dreimännerkollegium wieder offiziell als Verhandlungspartner neben den D.Chr. anerkannt hat und getrennt mit diesen zwei Gruppen verhandelt. Damit ist der merkwürdige Monismus Staat-Kirche-D.Chr., wie er letzte Woche bestand, wieder aufgelöst und es ist wenigstens wieder Luft da und die Möglichkeit, den Mund aufzutun.
4. Unter den D.Chr. selbst scheint allerhand Unstimmigkeit zu bestehen zwischen der radikalen Gruppe (Hossenfelder) und einer zahmen (Müller). Die letztere macht seltsame Versuche, sich mit den J.Ref. anzuschmusen. Das gelang bisher nicht. .....

KBA 9270.592